



Solange der Vorrat reicht.
Angebot gültig bis
30. April 2021.
Preisänderungen und
Irrtum vorbehalten.

März
April
2021

ALTE APOTHEKE WEINBÖHLA

DAS SALZ FÜR KNOCHEN UND ZÄHNE

Dieses Mineralsalz kommt in allen Körperzellen vor und ist Hauptbestandteil des Skeletts und der Zähne. Calcium phosphoricum ist besonders im Wachstum wichtig. Es hilft beim Blutaufbau und hat einen Einfluss auf den Säure-Basen-Haushalt (Bindung von Säuren) und wirkt auf die Zellmembranen stabilisierend (Allergien). Das Schüßler Salz Nr. 2 hat eine aufbauende und kräftigende Wirkung und eignet sich besonders gut als generelles Stärkungsmittel für Erwachsene und Kinder. Calcium phosphoricum ist ein langsam wirkendes Mittel und muss über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

MÖGLICHE ANZEICHEN FÜR EINEN MANGEL SIND:

- wiederkehrender Heißhunger auf scharfe Speisen
- extremer Appetit auf Milchprodukte

*Schüßler Salz
Nr. 2
Calcium
phosphoricum*

ANTLITZZEICHEN:

- Wächsernes Gesicht, puppenhaft, blass, blutarm

ANWENDUNGSGEBIETE:

- Bei Knochenbrüchen zur schnelleren Heilung
- Bei Osteoporose, Schmerzen in der Lendenwirbelsäule, Morbus Scheuermann
- In Wachstumsphasen der Kinder und Jugendlichen, Gedeihstörungen, bei rascher Ermüdung
- Zur Erhaltung und Verbesserung der gesunden Zahnschmelze
- Bei Blutarmut, Nasenbluten im Wachstum
- Bei nächtlichen Wadenkrämpfen und Muskelkater (Übersäuerung der Muskulatur)
- Bei Schulkopfschmerz
- In der Schwangerschaft und Rekonvaleszenz
- Allergieneigung: Nesselsucht, Hautjucken und Heuschnupfen
- Erschöpfung, Konzentrationsschwäche, Lampenfieber

ENERGIE-KUR

Nr. 2 Calcium phosphoricum – Salz der Knochen und Zähne
■ 6 Tabletten morgens

Nr. 5 Kalium phosphoricum – Salz der Nerven und der Psyche
■ 6 Tabletten mittags

Nr. 7 Magnesium phosphoricum – Salz der Nerven und Muskeln
■ 6 Tabletten abends



Biochemie 2 Calcium phosphoricum D12 *
80 Tabletten
3,80 € ***
200 Tabletten
7,65 € ***

Das Team der Alten Apotheke berät Sie gern intensiver zur Anwendung des Schüßler Salzes Nr. 2 Calcium phosphoricum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ab sofort ist es nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter (03 52 43) 3 22 13 möglich, sich im Rahmen einer homöopathischen Sprechstunde in der Alten Apotheke Weinböhla durch Frau Peschel beraten zu lassen.

Vom Königs-pavillon zum Töchterheim

Beim letzten Mal war die früher als »Königs-Pavillon« bezeichnete Villa Ludwig-Richter-Allee 6 in Radebeul-Niederlöbnitz, abweichend von einschlägigen Veröffentlichungen, gestalterisch dem seinerzeit hoch angesehenen Dresdner Architekten Prof. Karl Weißbach (1841-1905) zugeschrieben worden, dessen Geburtstag sich am 8. April zum 180. Male jährt. Den Beweis für ihre weitgehende Identität mit dem Weißbachschen Bau gleichen Namens in Dresden sind wir freilich noch schuldig. Wie sollte das denn zugegangen sein, ein »massives Gebäude im Renaissancestyl« von der Ostraallee an die Niederlöbnitzer Alleestraße zu verpflanzen? Dass ein Umzug von vornherein eingeplant war, geht aber schon aus einem Notabene im »Offiziellen Bericht zur Sächsischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875« hervor, wo es heißt: »Der [Königs-]Pavillon kann in seinen Hauptteilen abgebrochen und anderswo wieder aufgebaut werden.« Nur wo, durch wen und wofür, war offen.



Da der nicht nur mit einem stolzen Namen und, als oberem Abschluss des Daches, mit einer vergoldeten Krone, sondern zu Ausstellungsende auch mit einer königlichen Ehrenmedaille ausgezeichnete »kleine Prachtbau« laut Katalog »einen Werth von 75000 Mark repräsentirt[e]«, für die Zeit kein Pappenstiel, mussten Interessenten für die Nachnutzung außer patriotischem Sinn auch eine gewisse Solvenz mitbringen. Insgeheim hatten die insgesamt 24 an Bau und Ausstattung beteiligten Firmen wohl auf einen Ankauf durch das königliche Haus und/oder eine wie auch immer geartete öffentliche Nutzung spekuliert. Diese Hoffnung erfüllte sich jedoch nicht, und irgendwann war der Pavillon dann aus der Herzogin Garten verschwunden. Eine kleine Meldung auf der Titelseite der Dresdner Nachrichten vom 6. Juni 1877 kündete schließlich von seiner Resurrektion und Metamorphose: »Jener stylvoll erbaute und eingerichtete »Königspavillon«, welcher nach Schluß der 1875er Gewerbe- und Industrie-Ausstellung [...] noch eine Weile stehen blieb, weil es hieß, es wollten ihn hochgestellte Personen ankaufen und im Großen Garten wieder aufstellen, ist gegenwärtig in Kötzschenbroda, unweit des Bahnhofes, an der Thienemann'schen Allee, wiederzufinden, woselbst er, allerdings eine Etage erhöht, als Wohnhaus aufgebaut worden ist.«

Bauender war laut Bauantrag vom 7.12.1875 ein Ernst Louis Becher gewesen, der die gerade erst durch Parzellierung eines ehemals zum Altfriedstein gehörenden großen Flurstücks entstandene Baustelle gemeinsam mit Friedrich Hermann Melzer und Adolf Theodor Neumann besaß. Alle drei waren Architekten bzw. Baumeister, doch nur Neumann als Planer von Wohnbauten tätig. Becher und

Melzer, in Dresden wohnhaft, hatten sich dort mit je eigenen Kompagnons auf die Herstellung von und den Handel mit Steinmetzarbeiten spezialisiert. In dieser Sparte war Ernst Becher auch auf der Dresdner Industrieausstellung vertreten: Sämtliche Steinmetzarbeiten aus Pirnaer Sandstein für den Königspavillon, die einen großen Teil an den Gesamtkosten ausgemacht haben dürften, stammten von seiner Firma. Vermutlich war aber Neumann der eigentliche Interessent für dessen Recycling, und die anderen blieben nur solange Miteigentümer, bis der volle Kaufpreis beglichen war. Im Adressbuch für 1880 ist Adolf Neumann dann bereits als alleiniger Besitzer der Villa verzeichnet, wo er auch wohnte und sein prosperierendes Architekturbüro betrieb, allerdings nicht für lange.

Durch die wahrscheinlich von Neumann selbst projektierte Aufstockung des ursprünglich nur eingeschossigen Pavillons, der in Dresden lediglich drei Repräsentationsräumen Platz geboten hatte, der zentrale Empfangssalon war in den Seitenflügeln vom königlichen Speisezimmer und einem mit Eckerker versehenen »Boudoir« flankiert gewesen, waren vier zusätzliche Zimmer entstanden, und einen Keller zur Einordnung der Wirtschaftsräume gab es nun auch. Wohnen und Geschäft ließen sich in den nicht dafür gemachten Räumlichkeiten aber wohl doch nur schlecht vereinbaren. Noch in den 1880er Jahren wechselte das Haus dreimal den/die Besitzer/in, bis 1889 der preußische Oberstleutnant a.D. Victor Lorenz Meyer genannt von Sallawa und Radau mit Familie auf Dauer einzog.

Schon Meyers eigenwilliger Nenn-Adel, den seine Gattin als Letzte ihres aus polnischen Wurzeln stammenden oberschlesischen Geschlechts in die Ehe eingebracht und den Kaiser Wilhelm I. als preußischer König seinem bürgerlichen Hauptmann zu führen erlaubt hatte, wäre Stoff für eine weitere (typisch) Kötzschenbrodaer Geschichte. Doch länger wollen wir uns bei dem Haus, das Meyers Töchter im Ersten Weltkrieg zur Pension (»Töchterheim Sallawa«) umfunktionierten und 1927/28 um einen stattlichen rückwärtigen Anbau erweitern ließen, dann doch nicht aufhalten. Vielleicht nur noch ein frommer Wunsch: Falls auch diese schöne kleine Villa eines Tages vom Verdikt ereilt werden sollte, zur profitableren Ausnutzung des wertvollen Grundstücks einem Neubau weichen zu müssen, möge man sich an die bereits erwiesene Mobilität der Immobilie erinnern. Für ihr ursprüngliches Umfeld, der Herzogin Garten, das/der trotz wiedererstandener Orangerie noch eine Mitte sucht, wäre der durch und durch sächsische »Königs-Pavillon« sicher auch aufs Neue eine passende Zierde.

Frank Andert

SPIEGEL



APOTHEKEN

Geöffnet:
Montag bis Freitag:
8-18.30 Uhr
Samstag
8-12 Uhr



AKTUELLES

- Post-Covid-Syndrom

BERATUNG

- »Frühjahrsputz für Körper und Geist«, 15. bis 19. März, von 9 bis 17 Uhr
- »Gepflegte Beine – gesund und schön«, 22. und 23. April von 9 bis 17 Uhr

MUTTER-KIND-APOTHEKE

- Schüssler Salze: Nr. 2 Calcium phosphoricum

GESCHICHTEN AUS DEM ELBLAND

- Vom Königspavillon zum Töchterheim

UNSERE SERVICE-LEISTUNGEN

Naturheilkundliche Sprechstunde (kostenfrei)

- mit Heilpraktikerin Sandra Alband, dienstags, 2. März und 6. April von 15.30 bis 16.30 Uhr

Babymess- und -wiegetag (kostenfrei)

- immer montags von 13 bis 17 Uhr



Post-Covid-Syndrom



Aktuelle Studien zeigen, dass Spätfolgen nach einer durchgemachten SARS-CoV-2-Infektion noch ein halbes Jahr andauern können. Bei einer Studie mit hospitalisierten Covid-19-Patienten aus Wuhan traten bei 76 % der Studienteilnehmer Langzeitfolgen auf, eine weitere Publikation zeigt, dass auch bei milden Covid-19-Verläufen Langzeitfolgen möglich sind (65 %). Diese können so vielfältig sein wie die Beschwerden in der akuten Erkrankungsphase. Viele Betroffene leiden unter Fatigue und Schwäche (63 %) verbunden mit Konzentrationsstörungen und verlangsamten Denken (6%), Schlafstörungen (26%), Geruchs- und Geschmacksstörungen (18%) oder Magen-Darm-Störungen (5%). Auch Symptome wie Herzstolpern (9%), Brustenge (5%) oder Gelenkschmerzen (9%) können auftreten. Der Schulmedizin sind in diesen Fällen häufig Grenzen gesetzt, jedoch stehen mit der Komplementärmedizin zahlreiche Ansätze wie Phytotherapie, Darmsanierung, Homöopathie und Aromatherapie zur Verfügung, um die Beschwerden zu lindern.

Ursache der Langzeitfolgen ist die Überreaktion des Immunsystems mit entzündlichen Prozessen, die alle gut durchbluteten Organe betreffen. Daher ist es für die Behandlung des Post-Covid-Syndrom essenziell, neben der Präparateauswahl für die hauptsächlich auftretenden Beschwerden, das Immunsystem zu regulieren. Dies kann durch die tägliche Gabe von Vitamin D erfolgen, durch Einnahme pflanzlicher Präparate wie Imupret und Echinacea-Extrakte oder durch Enzympräparate.

Grundlage der Behandlung stellt die Ausleitung dar. Dies kann mit durchspülenden Tees geschehen, die gleichzeitig entzündungshemmend wirken, oder mit Tees und Präparaten mit Bitterstoffen, die die Leber entlasten wie z.B. Löwenzahn.

Als Fatigue bezeichnet man eine über vier Wochen hinausgehende, die Lebensqualität beeinträchtigende Schwäche, welche unter Umständen auch depressiv machen kann. Hier haben sich Präparate mit Rosenwurz bewährt, auch ein Johanniskrauttee mit seiner stimmungsaufhellenden Wirkung kann hier helfen.

Ist die Lunge betroffen, eignen sich Präparate mit Eibisch. Dessen Inhaltsstoffe regulieren die tiefe Atmung und verbessern die Organdurchblutung. Bei Beteiligung der Leber, v.a. für Patienten mit Diabetes oder Metabolischem Syndrom, sind Bitterstoffe zur Entlastung das A und O. Treten zusätzlich Schlafstörungen auf, kann eine Kur mit

Mariendistel erwogen werden. Buchweizen-tee und Weißdornextrakte stärken Ihre Herzgesundheit bei kardiovaskulären Beschwerden. Die stark beeinträchtigenden Geruchs- und Geschmackswahrnehmungsstörungen

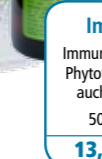
können mit standardisierten Ginkgoextrakten oder dem Lavendelextrakt Silexan gebessert werden. Hier bietet sich auch ein Dufttraining mit Ihnen bekannten Düften an.

Scheuen Sie sich nicht, mit Ihren Covid-19-Langzeitbeschwerden zu uns zu kommen. Die Mitarbeiter der Alten Apotheke beraten Sie gern zu der für Sie angezeigten Auswahl an Präparaten sowie der richtigen Dosierung – auch zu homöopathischen Einzelmitteln, Präparaten für Ihre Darmflora und geeigneten Aromaölen – und können Ihnen ergänzende Empfehlungen z.B. für einen Leberwickel geben, um Ihre Gesundheit zu stärken.

Lasea*
Lavendel-Auszug bei Sensorikstörungen
28 Weichkapseln
23,90 €***



Rhodiologes*
Präparat mit Rosenwurz bei Erschöpfungssymptomen
60 Filmtabletten
27,95 €***



Imupret*
Immunmodulierendes Phytotherapeutikum, auch vorbeugend
50 ml Tropfen
13,30 €***



Natürliche Ostereierfarben

ab **0,70 €** in Ihrer Alten Apotheke

Gelbwurz: Der Javanische Gelbwurz eignet sich sehr gut zum Färben. Ein zartes Gelb entsteht – aber nicht zu lange färben (5–10 Minuten).

Blauholz: Mit Blauholz erhält man gleichmäßig blaue Eier. Ein Schuss Essig erhöht die Farbtintensität.

Mate: Ein Färbebad mit Mateblättern ergibt ein wunderbar zartes Grün. Nach 10 Minuten wird die Färbung dunkler.

Rotes Sandelholz: Mit Rotem Sandelholz entwickelt sich ein kräftiges Orange.

Walnuss: Walnusschale färbt einen warmen Branton. Je länger die Eier im Färbebad liegen, desto dunkler wird er.



Frühjahrsputz für Körper und Geist

Fasten ist eine altbewährte, weltweit bekannte Methode, um den Körper von innen zu reinigen und zu entgiften. Das Heilfasten trägt maßgeblich zu unserem Wohlbefinden bei, da es sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System auswirkt und chronisch-entzündliche Erkrankungen günstig beeinflussen kann, Organablagerungen entfernt und die körpereigene Abwehr stärkt. Weitere angenehme Effekte sind straffere Haut und Gewichtsabnahme.

TIPPS FÜR IHRE ENTSCHLACKUNGSKUR:

- Viel trinken zur Ausleitung abgelagerter Schadstoffe
- Viel Bewegung an der frischen Luft, um den Kreislauf anzukurbeln
- Basische und ballaststoffreiche Ernährung



Gepflegte Beine – gesund und schön

Während unserer Venenmessaktion gewähren wir 10 % Rabatt auf das gesamte Strumpfsortiment der Firma Belsana.

Anzeichen von Venenbeschwerden, unter denen fast jeder zweite Deutsche leidet, sind geschwollene, schwere Beine, Juckreiz in den Beinen und Wadenkrämpfe, äußerlich sichtbar durch Besenreiser und Krampfadern. Das System aus Venenklappen und Muskelpumpe transportiert – entgegen der Schwerkraft – sauerstoffarmes Blut zurück Richtung Herzen. Die Venengesundheit ist daher maßgeblich für einen gut funktionierenden Blutkreislauf.

RISIKOFAKTOREN:

- Rauchen
- Alkohol
- Übergewicht
- mangelnde Bewegung
- Einnahme der Anti-Baby-Pille
- Schwangerschaft

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

Wir laden Sie ein zur Messung Ihrer Venenfunktion mittels Infrarot-Reflexions-Rheometer und Beratung zum Thema »gesunde Venen« vom 22. bis 23. April, 9 – 17 Uhr. Die Venenmessung führen wir für einen Unkostenbeitrag von 1,50 € durch. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter (03 52 43) 3 22 13.



Mikrosan
1000 ml
41,50 €**

Basenpulver Dr. Jacobs
300 g, 1 kg = 66,50 €
19,95 €**

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

Wir stellen Ihnen folgende Kuren vor:

- Säure-Basen-Fastenkuren
- Frühjahrskuren mit Schüßler-Salzen
- Darmreinigung und -aufbau mit Prä- und Probiotika

Bitte vereinbaren Sie für eine ausführliche Beratung telefonisch einen Termin unter (03 52 43) 3 22 13 in unserer Aktionswoche vom 15. bis 19. März.

BEHANDLUNGSTIPPS:

- medizinische Kompressionsstrümpfe – verbessern den Rückfluss des Blutes durch ausgeübten Druck
- Präparate mit Rotem Weinlaub oder Rosskastanienextrakt – lindern Schwellungen und wirken venenkräftigend
- Kühlende Salben – wirken schmerzlindernd und zusammenziehend
- ausgewogene Ernährung – Mangan und Kupfer tragen zu einem intakten Bindegewebe bei
- ausreichend Bewegung, um die Muskelpumpe zu trainieren
- Beine hochlagern – die Schwerkraft unterstützt die Venenpumpe
- kalte Beingüsse an warmen Tagen wirken schmerzlindernd und abschwellend

Lavendel-Zypressen-Öl
schmerzlindernd, durchblutungsfördernd, gefäßstabilisierend
50 ml, 100 ml = 17,90 €
8,95 €**



Belsana Pflegeset, Starke 3
Basisset mit grip-Star Handschuhen, Spezialwaschmittel, Wäschenetz
7,95 € statt 9,95 €**
Sie sparen 20 %



Antistax Extra Venentabletten
60 Filmtabletten
32,95 € statt 39,97 €**
Sie sparen 18 %



Die Angebotspreise gelten nur in dem jeweiligen Aktionsmonat.



*) Bei uns kaufen Sie Ihre rezeptfreien Arzneimittel mit Preisgarantie! Sollte ein rezeptfreies Arzneimittel woanders in Radebeul und Weinböhla innerhalb von 2 Wochen günstiger angeboten werden, so vergüten wir Ihnen den Differenzbetrag.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen der abgebildeten Arzneimittel lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
** unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

*** üblicher Apothekenverkaufspreis, berechnet nach Arzneimittelpreisverordnung
**** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!



GeloRevoice, versch. Sorten*
20 Lutschtabletten
vom 1. bis 31.3.2021
je 6,45 € statt 8,95 €*** Sie sparen **28%**



MometaHexal Heuschnupfenspray*
18 g Nasenspray
vom 1. bis 31.3.2021
14,95 € statt 19,97 €*** Sie sparen **25%**



Gingium 120 mg*
120 Filmtabletten
vom 1. bis 31.3.2021
74,95 € statt 94,97 €*** Sie sparen **21%**



Voltaren Schmerzgel Forte 23,2 mg/g*/****
100 g Gel
vom 1. bis 31.3.2021
14,95 € statt 19,90 €*** Sie sparen **25%**



Elmex Gelée*
25 g Gel, 100 g = 31,80 €
vom 1.3. bis 31.3.2021
7,95 € statt 10,65 €*** Sie sparen **25%**



Livocab direkt*
5 ml Nasenspray, 100 ml = 129,00 €
vom 1. bis 30.4.2021
6,45 € statt 8,95 €*** Sie sparen **28%**



LoranoPro*
18 Filmtabletten
vom 1. bis 30.4.2021
6,95 € statt 9,97 €*** Sie sparen **30%**



Physiogel Scalp Care
250 ml Shampoo, 100 ml = 3,38 €
vom 1. bis 30.4.2021
8,45 € statt 10,95 €** Sie sparen **23%**



Zaditen Ophtha sine*
20 Einzeldosenpipetten
vom 1. bis 30.4.2021
8,95 € statt 11,97 €*** Sie sparen **25%**



Emser Nasendusche
1 Kombipackung
vom 1. bis 30.4.2021*
13,45 € statt 16,95 €** Sie sparen **20%**



Iberogast*
20 ml Flüssigkeit, 100 ml = 44,75 €
vom 1.3. bis 30.4.2021
8,95 € statt 11,28 €*** Sie sparen **21%**



Multilind*
25 g Salbe, 100 g = 31,80 €
vom 1.3. bis 30.4.2021
7,95 € statt 10,79 €*** Sie sparen **26%**

GUTSCHEIN

für eine Probe Eisen verla
vom 1.–6.3. und 1.–10.4.2021

GUTSCHEIN

für einen Insektenführer
vom 8.–13.3. und 12.–17.4.2021

GUTSCHEIN

für ein Reise-Nagelset
vom 15.–20.3. und 19.–24.4.2021

GUTSCHEIN

für eine Parkuhr
vom 22.–31.3. und 26.–30.4.2021